

Eine Geschichte über Akzeptanz in der Gesellschaft und die Kraft, eigene Träume zu verwirklichen

Verheiratet, zwei wohlgeratene Kinder, perfekte Ehefrau und Mutter: Augusta "Gussy" Fink führt ein Leben, wie man es in den 1950er-Jahren von einer Frau erwartet. Dabei hat Gussy es nicht leicht. Nach einer dramatischen Flucht aus Schlesien in den ersten Nachkriegstagen findet sie ihren Ehemann Hermann im Westen wieder, und sie beginnen wie Millionen anderer Überlebender ein neues Leben. Sie leben mit den beiden kleinen Kindern Eva und Volker in der Mainmetropole Frankfurt. Gussys ganze Sorge gilt dem Wohl der Familie. Perfekt soll sie sein, zumindest nach außen. Eigene Bedürfnisse kennt Gussy nicht, bis zu dem Tag, der alles verändert: Hermann hat in seiner Dienststelle Geld veruntreut. Er flüchtet daraufhin in die DDR. Und für Gussy ist plötzlich jeder Tag ein Kampf.

Gussy entschließt sich zu einem für die Zeit unerhörten Schritt und reicht die Scheidung ein, obwohl sie weiß, dass sie als alleinerziehende Mutter fortan zahllosen Vorurteilen und Anfeindungen ausgesetzt sein wird. Vor ihr liegt ein steiniger Weg. Und doch gelingt es Gussy trotz aller Widerstände, sich und ihren Kindern ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen - ohne die Hilfe eines Mannes, ohne die Anerkennung der Gesellschaft, ohne eine Lüge zu leben. Gussy findet in der Stadtbücherei eine Anstellung, Tochter Eva besucht das Gymnasium und Sohn Volker scheint auch glücklich zu sein. Da lernt Gussy bei einem Wochenend-Urlaub den Niederländer Wim de Jong kennen. Zwischen ihnen entwickelt sich eine zärtliche Liebe, die allerdings jäh zu enden droht, als Hermann Fink auftaucht ...

Literatur, die das größte, schönste Glück für jeden Leser ist - die Romane von Hanne Hippe bedeuten Erzählkunst mit überwältigender Wirkung. Kaum etwas begeistert und fesselt mehr. Eine Lektüre wie mit "Die Geschichte einer unerhörten Frau" erfährt man nur äußerst selten in seinem Leben. Man leidet mit Protagonistin Gussy und bangt mit ihr und hofft, dass sich irgendwann für die Mutter und ihre Kinder alles zum Guten wendet. Das vorliegende Buch auch nur für eine Sekunde aus der Hand legen? Absolut unmöglich. Die Autorin macht Vergangenheit zu einem lebendigen Erlebnis für alle Sinne. Ihre Bücher bedeuten ein Genuss ohnegleichen, kommen gar eine Verführung gleich. Dieser kann man partout nicht widerstehen. Einfach nur zum Niederknien, und zum Seufzen, sogar zum Verlieben!

Hanne Hippe ist ein Ausnahmetalent unter Deutschlands Schriftstellerin. Und die Bücher aus ihrer Feder verschlagen einem gleich ab dem ersten Satz den Atem, außerdem die Sprache; so grandios sind diese verfasst. "Die Geschichte einer unerhörten Frau" ist aber noch weitaus mehr: nämlich ganz großes Gefühlskino zwischen zwei Buchdeckeln. Definitiv etwas für das Herz! Von HIPPES Schreibkönnen wird einem ganz schwindelig. Absolut grandios!

Susann Fleischer 05.07.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info